

Weihnachtszeit bei den Wurzelzwerge

Die Weihnachtszeit ist nun vorbei und wir bewegen uns im Jahr 2019.

Doch schauen wir einmal zurück

Malen, kleben, Glitzerkugeln für den Tannenbaum fertigen.

Kekse backen? Na klar! Ja, das war schon interessant. Was brauchen wir? Mehl, Zucker, Butter, Eier, alles gut verrühren und verkneten. Schnell verschwindet auch mal ein Stück Teig im Mund. Sterne, Tannenbäume, Engel, usw. ausstechen und ab in den Backofen. Wie das duftet! Einfach lecker!

6. Dezember, es ist Nikolaustag. Oh, was ist denn das? Es poltert an der Tür! Wer oder was steht denn da? Ein großer Sack steht vor unserer Tür! Die Kinderaugen strahlen; was mag da wohl drin sein? Kleine Schokoweihnachtsmänner, die gleich verspeist werden durften. Und was noch? Ein Bilderbuch von der Kuh „Lieselotte“, die sich genauso auf Weihnachten freut wie wir. War das eine Aufregung und Freude.

Jutta Bindewald-Kunze
Janine Völkel
Alexandra Otto



Überraschung

Das war eine Überraschung! Als ich im November in die Volksbank ging, fragte mich Frau Oerke, ob wir uns über ein Papphäuschen zum Spielen für die Kleinsten freuen würden. Aber natürlich! In dem Zuge fragte ich, ob sie vom Weltspartag evtl. noch 3 oder 4 Handpuppen übrig hätten. Frau Oerke versprach sich zu erkundigen und sich wieder zu melden. Einige Tage später kam der Anruf, Frau Oerke würde gerne vorbeikommen, um uns die Handpuppen und das Häuschen zu bringen. Und so war es dann auch! Frau Oerke kam und brachte das Häuschen sowie 20 Handpuppen, ein paar Stifte und ein bisschen was zum Naschen. Da war unsere Freude groß und wir sagen „herzlichen Dank“!

Jessica Többens

